



**Viviana Valentino verließ mit 15 Jahren ihr Elternhaus um am Bundesstützpunkt in Nürnberg professionellere Trainingsbedingungen nutzen zu können. Viviana berichtet uns über den Schulwechsel und ihre anfänglichen Sorgen.**

von Helena Stanek

**DTU 20: Wie bist du auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht worden, eine Eliteschule des Sports zu besuchen?**

**Viviana:** Irgendwann kam der Wunsch, mich am Bundesstützpunkt in Nürnberg sportlich weiter ausbilden zu lassen. Bei einem Gespräch mit Helena wurde ich über das Gesamtpaket Schulbesuch-Internat-Wettkampftraining informiert.

**DTU 20: Welche Klasse besuchst du aktuell? Welche Hobbys hast du neben dem Sport?**

**Viviana:** Ich besuche die 11. Klasse des Gymnasiums an der Bertolt-Brecht-Schule und mache nächstes Jahr mein Abitur. Viel Zeit für andere Hobbys als Taekwondo bleibt mir nicht, allerdings male ich gerne und spiele hin und wieder noch Klavier.

**DTU 20: Musstest du die Schule wechseln? Wenn ja: Wie schwer war diese Entscheidung?**

**Viviana:** Mit dem Wechsel nach Nürnberg musste ich natürlich auch die Schule wechseln. Darüber habe ich sehr lange mit meinen Eltern und Trainern gesprochen. So eine Entscheidung mit erst 15 Jahren zu treffen, fiel mir auf keinen Fall leicht. Neben der Familie verlässt man Freunde und den gesamten Umkreis, in dem man aufgewachsen ist und sich wohlfühlt.

**DTU 20: Was für Vorteile bringt der Besuch einer Eliteschule für dich?**

**Viviana:** Schulisch hatte ich noch nie Probleme, deswegen ist für mich der Hauptvorteil, dass ich noch zusätzliche Trainingseinheiten in Form von Frühtraining während den Unterrichtszeiten habe und in einer sogenannten „Sportklasse“ mit gleichgesinnten Mitschülern und Mitschülerinnen meine Ziele verfolgen kann.

**DTU 20: Hattest du anfangs Sorgen oder Ängste, diesen Weg zu gehen?**

**Viviana:** Meine einzige Sorge, die mich auch heute noch bedrückt, ist, wie meine Familie sich fühlt, wenn ich nicht zuhause bin. Es ist nicht leicht, so jung aus dem Familienleben rauszugehen, aber durch das viele Training und die Schule ist man ziemlich beschäftigt und das lenkt mich ab. Ängste habe ich keine. Ich bin ziemlich abenteuerlustig und finde es spannend, etwas Neues zu erleben.

**DTU 20: Wie oft trainierst du in der Woche?**

**Viviana:** Die Anzahl der Einheiten variiert etwas, grundsätzlich habe ich etwa acht Einheiten pro Woche, in der Wettkampfphase sind es auch mal zwölf.

**DTU 20: Wie lautet dein sportliches Ziel?**

**Viviana:** Mein Ziel ist und war immer auf den Olympischen Spielen zu kämpfen.

**DTU 20: An welche sportlichen Momente erinnerst du dich besonders gerne?**

**Viviana:** Mein größter Erfolg bisher ist der Gewinn der Bronze-Medaille auf der Jugend-Europameisterschaft 2019, das war so ziemlich der schönste Moment.

**DTU 20: Was sagen deine Schulkameraden zu deiner sportlichen Karriere? Bist du etwas Besonderes bei deinen Freunden?**

**Viviana:** Seitdem ich in Nürnberg trainiere, bin ich in der Schule und im Internat nur von Sportlern und Sportlerinnen umgeben. Daher kann ich nicht behaupten, dass ich da besonders heraussteche. Wir schätzen unsere Erfolge und wissen, welche Arbeit dahintersteckt, unterstützen uns deshalb gegenseitig.

**DTU 20: Was möchtest du einmal beruflich erreichen?**

**Viviana:** Die Frage begegnet mir in letzter Zeit sehr häufig, weil ich meinen Sport dabei nicht vernachlässigen möchte. Eine feste Entscheidung habe ich noch nicht getroffen, aber mein Wunsch wäre ein Beruf, in dem ich mich künstlerisch ausleben kann.

## Vivianas Eltern

**DTU 20: Stolz sind Eltern sicherlich immer auf ihre Kinder. Doch was zeichnet Viviana besonders aus? Auf welche Eigenschaft sind sie besonders stolz?**

**Eltern von Viviana:** Sportler und Sportlerinnen, die diesen Weg einschlagen und so weit gekommen sind, haben natürlich immer besondere Eigenschaften. Bei Viviana ist es so, dass sie alles, was sie sich vornimmt, mit Ehrgeiz und starkem Willen durchzieht. Sie hat schon immer mit Fleiß und Disziplin an ihren Zielen

gearbeitet, wollte in der Schule und in ihrem Sport immer das Beste herausholen. Das Bemerkenswerteste ist, dass sie dabei immer gut gelaunt ist und sich lachend mit gutem Sozialverhalten in jedes Team einfügt.

**DTU 20: Hat sich auch ihr Leben verändert, seit Viviana den Leistungssport verinnerlicht hat?**

**Eltern von Viviana:** Unser Leben hat sich natürlich sehr verändert, weil durch das Verlassen des Elternhauses die Erziehungsarbeit nur noch telefonisch oder per WhatsApp läuft und natürlich fehlt ein Kind zuhause, da fließen manchmal schon Tränen, vor allem beim kleinen Bruder. Taekwondo ist ein Teil unseres Lebens geworden und wir Eltern leisten viel Unterstützungsarbeit. Aber es wäre schade, so ein Talent nicht zu fördern und die Freude über Turnierfolge und das Vertrauen in die Trainer und Internatsbetreuer gleichen es dann wieder etwas aus.

**DTU 20: Können sie werten, was ihnen wichtiger ist: die sportliche oder schulische Karriere? Oder sind für sie beide Erfolge in Einklang zu sehen?**

**Eltern von Viviana:** In erster Linie sollte natürlich eine schulische/berufliche Ausbildung im Vordergrund stehen, um sich nach der Sportkarriere sein Leben finanzieren zu können. Leistungssportler zu sein und ein/e Ausbildung/Studium abzuschließen, ist dankbarerweise möglich und wird bestens unterstützt. Insofern machen wir uns keine Sorgen, dass für Viviana ein Weg gefunden wird, ihren Traum einer Olympia-Teilnahme zu verwirklichen und gleichzeitig eine Berufsausbildung abzuschließen.

